

Xylitol ist gefährlich für 4-Beiner



April 2016

Welcher Zweibeiner kennt den Begriff Low Carb Diät aktuell nicht – der Frühling ist da und so gut wie jeder möchte ein paar Kilogramm abnehmen ?

Xylitol ist ein Zuckerersatzstoff, bekannt auch als "Birkenzucker", und wird gerne bei einer kohlenhydratarmen Diät verwendet.

Wir möchten auf eine ganz wichtige Info bzgl. unserer 4-beinigen Mitbewohner hinweisen !!!! Xylitol auch bekannt als Birkenzucker ist **HOCHGIFTIG** für Hunde und Katzen !!!!!



Xylitol ist gefährlich für Hunde: Vergiftung durch Xylit-Kaugummis möglich

Während der Zuckerersatzstoff Xylit für Menschen harmlos wie Zucker ist und in hohen Dosen nur Durchfall hervorruft, können bereits kleine Mengen für Hunde tödlich sein. Xylitol – auch Birkenzucker oder Xylit genannt – ist ein Zuckeralkohol und wird in zuckerfreien Kaugummis und Süßigkeiten verwendet. Man findet es auch in einigen pharmazeutischen Produkten und Produkten zur Mundhygiene, wie zum Beispiel in Zahncreme oder in Zahnpflegekaugummi. Die Verwendung im Haushalt zum Backen oder Süßen ohne Zucker ist ebenfalls möglich.

Für Hunde ist der Zuckerersatz gefährlich, weil er einen starken Einfluss auf den Insulinspiegel hat. Nach der Aufnahme von Xylitol, dauert es keine 15 Minuten, bis der Körper des Hundes verstärkt Insulin produziert. Dies bewirkt eine Unterzuckerung, die auf den Abfall des Blutzuckers zurück zu führen ist. Symptome sind Schwäche, Lethargie, Koordinationsprobleme und sogar Kreislaufkollaps. Höhere Dosen von Xylit sind vermutlich auch noch giftig für die Leber des Hundes.

Wenige Gramm können tödlich sein!

Bereits 3 Gramm Xylitol-Pulver können einen Hund mit etwa 30 kg Körpergewicht töten.

Da man nicht genau sagen kann, wieviel Xylitol die Hersteller von zuckerfreiem Kaugummi oder Zahnpflegekaugummi verwenden, kann man nur eine vage Aussage treffen, wieviele Stücke Kaugummi wie gefährlich sind. Man kann aber davon ausgehen, das bereits acht bis zehn Stücke Kaugummi für einen 30 kg Hund tödlich sein können. Kleinere Hunde können leicht sterben, wenn sie deutlich weniger essen (vielleicht sogar bei 2 Stück).



Ein Hund, der etwas gegessen hat, das Xylitol enthält, kann sehr schnell von einem heftigen Absturz des Blutzuckerspiegels getroffen werden. Erste Symptome treten meist schon nach 15-30 Minuten auf. Wenn der Hund nach einem Kollaps nicht behandelt wird, kann es zu irreparablen Hirnschäden kommen und der Hund kann sterben.

Eine Studie, die im Jahr 2006 im „Journal of the American Veterinary Medical Association“ veröffentlicht wurde, zeigt, dass Xylitol auch Leberschäden verursachen kann. Von acht Hunden, die in der Studie untersucht wurden und die Xylitol aufgenommen hatten, starben an Leberschäden. Die anderen 3 Hunde starben nach der Studie, aber ihr Tod scheint auch durch die Leberschäden hervorgerufen worden zu sein.

Erste Hilfe bei Tierarzt suchen

Wenn Sie denken, Ihr Hund hat zuckerfreie Kaugummis oder ein anderes Produkt mit Xylitol zu sich genommen, dann sollten Sie schnellstmöglich einen Tierarzt aufsuchen. Bitte bedenken Sie, dass bereits nach 15 Minuten die ersten Symptome einer Vergiftung auftreten können. In der Regel soll man sein Tier zum Erbrechen bringen, damit das Xylitol nicht weiter vom Körper aufgenommen wird. Die tierärztliche Behandlung ist meistens eine 24-stündige Überwachung in der Tierklinik und eine Infusion mit glukosehaltiger Flüssigkeit. Dabei wird der Blutzuckerspiegel überwacht, um ihn wieder auf ein normales Maß zu bringen.

Man sollte sich immer vor Augen halten, dass viele Dinge, die für den Menschen harmlos sind (wie auch Rosinen oder Grapefruit) für Hunde ein tödliches „Lebensmittel“ sein können.

Oft ist dann, so wie in diesem Fall bei Gwendulyn, die einzige Option, den Hund zu sedieren und den Markknochen zu entfernen. In diesem Fall war es möglich die Schleimhaut mit Gleitgel zurück zu schieben und dann konnte der Knochenring wieder über die Zähne gestülpt werden. Aber so viel Glück hat man nicht immer und oft muss der Knochenring auf gesägt werden.

Es gibt vielerlei Kauartikel für Hunde im Angebot, wir empfehlen Ihnen Ihrem Hund Kauknochen generell nur unter Aufsicht anzubieten.

Alternativen zu Knochen sind Rinderhautstreifen, Kauwurzeln, Hirschgeweih oder Kauspielzeug.

Quelle: <http://xylitolkaufen.com/289-xylitol-ist-gefaehrlich-fuer-hunde/>